

# interview: portfolio?



**INNOVATIONSVERBAND  
SCHWEIZER ARBEITSMARKT**

**Publishing house:  
Innovationsverband Schweizer Arbeitsmarkt**

# **interview: portfolio?**



**mit Martina Bühler**

**# Q3 / 2024**





# „Fokussierung ist für mich zentral“

*Martina, du bist heute als Marketing-Expertin und interim CXO selbstständig tätig. Was hat dich an den Freiheiten der Portfolio-Karriere gereizt, um den Schritt aus nur einer Festanstellung zu wagen?*

Martina: Ich möchte etwas klarstellen: Ich habe Festanstellungen inne, jedoch in temporären und Teilzeit-Positionen. Ich interessiere mich für verschiedene Themen und arbeite gerne mit unterschiedlichen Personen zusammen.

Die Portfolio-Karriere hat sich eher zufällig ergeben und war nicht akribisch geplant. Ich folge meiner Leidenschaft und erweitere mit jeder Tätigkeit meine Fähigkeiten und mein Netzwerk, was mir grossen Spass macht.

*Was verstehst du unter einer Portfolio-Karriere?*

Martina: Eine Portfolio-Karriere bedeutet für mich, mehrere Tätigkeiten auszuüben,

sei es in temporären oder Teilzeit-Festanstellungen oder auf Mandatsbasis.

*Du lebst heute eine Portfoliokarriere mit verschiedenen Projekten und Rollen. Wie schaffst du es, diese unterschiedlichen Tätigkeiten erfolgreich unter einen Hut zu bringen?*

Martina: Fokussierung ist für mich zentral. Ich plane meine Aktivitäten sowohl monatlich als auch wöchentlich und bestimme, wann ich was angehen möchte.

Das funktioniert grösstenteils gut, erfordert jedoch viel Disziplin und gute Kommunikation. Zudem ist es wichtig, dass die Arbeitgeber und Auftraggeber eine gewisse Flexibilität aufweisen.

*Im Vergleich zu einer Festanstellung - welche Vorteile bietet dir deine heutige Portfoliokarriere?*

Martina:

- Viel Abwechslung
- Die Möglichkeit, mit vielen spannenden Köpfen zusammenzuarbeiten



- Synergien aus den verschiedenen Aktivitäten zum Wohle der Auftraggeber zu nutzen
- In kurzer Zeit sehr viele verschiedene Erfahrungen zu sammeln

---

***Welche Nachteile oder Herausforderungen gehen mit dem Portfoliolenben einher, auf die man vorbereitet sein sollte?***

---

Martina: Wie bereits erwähnt, erfordert es viel Disziplin und Fokussierung, damit verschiedene Mandate gut miteinander funktionieren.

Zudem ist es hilfreich, ein gewisses finanzielles Polster zu haben, damit man die Mandate oder Aufträge annehmen kann, die einem entsprechen, und dadurch in gewissen Zeiträumen mehr oder weniger arbeiten kann.

Auch empfehle ich, gut auf Sozialversicherungs-Leistungen zu achten und Themen wie Arbeitslosenversicherung, PK,



Krankentaggeldversicherung aktiv anzugehen, da du sonst unnötige Risiken eingehst.

Und hier muss man sich nichts vormachen: Die Portfolio-Karriere ist nicht für jede:n der richtige Weg – und das muss es auch nicht sein!

inhaltliche Themen wie die Erarbeitung einer Marketing-Strategie, die Erstellung eines Corporate Designs und Teamführung waren sehr hilfreich.

---

***In deiner früheren Rolle als CMO bei Loanboox hast du Erfahrung in der Startup-Welt gesammelt. Welche Erkenntnisse oder Fähigkeiten aus dieser Zeit haben dir beim Aufbau deines Portfolios besonders geholfen?***

---

Martina: Sicherlich die Projektmanagement-Fähigkeiten, Flexibilität, Effizienz und das agile Arbeiten in verschiedenen Settings. Aber auch

---

***Die Akquise neuer Aufträge ist eine kontinuierliche Aufgabe für Portfolio-Unternehmer:innen. Wie gehst du diese Herausforderung an?***

---

Martina: Für mich war es wichtig, zuerst zu wissen, was ich wirklich gut kann, wie ich Unternehmen & der Umwelt helfen kann und was ich gerne mache – mein IKIGAI zu finden.

Als mir das klar war, bin ich aktiv auf Kontakte zugegangen. Seither haben sich weitere Möglichkeiten ergeben. Zudem bin ich in verschiedenen Netzwerken aktiv, was ebenfalls sehr hilft.

---

***Kreativität und Selbstvermarktung spielen eine grosse Rolle bei der Portfoliokarriere. Wie hast du dich dieser Aufgabe gestellt?***

---

Martina: Durch meine Start-up-Erfahrung habe ich gelernt, mutig auf Personen zuzugehen.

Diese Fähigkeit, kombiniert mit dem Mehrwert, den ich Unternehmen bieten kann, war für mich entscheidend.

Aber da will ich ehrlich sein:  
Selbstvermarktung ist sicherlich nicht meine grösste Stärke 😊

---

***Hast du Strategien, um in schwierigen Phasen motiviert zu bleiben und den Glauben an deinen Weg nicht zu verlieren?***

---

Martina: Ein Vorteil einer Portfolio-Karriere ist die gute Risiko-Diversifikation.

Wenn ein Projekt früher endet oder weniger einbringt, kann ich mich auf andere Projekte konzentrieren.

Zudem bin ich ein grundoptimistischer Mensch, was sicherlich auch hilft.

---

***Abschliessend die vielleicht wichtigste Frage: Wenn du die Zeit zurückdrehen könntest, würdest du nochmal den Schritt in die selbstständige Portfoliokarriere wagen?***

---

Martina: Definitiv! Und falls ich in ein paar Jahren merke, dass ich lieber wieder eine Vollzeit-Stelle möchte, sollte das auch gut möglich sein.

Mein Erfahrungsschatz und mein Netzwerk wachsen mit jedem Auftrag.